

„Print CO₂ kompensiert“: Der Klimarechner des Verbandes erfüllt höchste Qualitätsansprüche

Für Druckdienstleister wird es immer wichtiger, ihre Kunden bei der Verringerung von CO₂-Emissionen zu unterstützen. Da es auf dem Markt eine Vielzahl von CO₂-Berechnungssystemen unterschiedlicher Qualität gibt, fällt die Wahl allerdings schwer.

Die Empfehlung der ISO Norm 16759/2013 definiert die Anforderungen an die Kompensation und ist auch die Grundlage für den Klimarechner des Verband Druck & Medientechnik.

Umweltschutz als Wettbewerbsfaktor:

Kunden von Druckereien fordern immer öfter ein klares Bekenntnis zum Umweltschutz. Daher beraten wir schon seit einigen Jahren unsere Mitglieder bei der Umsetzung von konkreten Nachhaltigkeits-Projekten. Druckereien können sich damit nicht nur vom Wettbewerb abheben, sondern auch ihre Beratungskompetenz beweisen.

Was steht hinter dem Klimarechner?

Mit dem Klimarechner können Sie die Treibhausgasemissionen Ihrer Druckprodukte ermitteln und in weiterer Folge freiwillig durch streng geprüfte CO₂-Zertifikate neutralisieren. Sie bzw. Ihre Kunden können unter verschiedenen Projekten auswählen. Je nach der durchführenden Organisation und der Projektstruktur haben diese Projekte unterschiedliche Preise.

Besonders beliebt sind Projekte, die von österreichischen Organisationen durchgeführt werden. Daneben gibt es auch eine Reihe von Projekten von international agierenden Unternehmen, die ebenfalls eine hohe Projektqualität aufweisen (WWF Gold Standard).

Sie drucken und wir rechnen für Sie ab.

Dadurch, dass wir die Abwicklung der Kompensation für unsere Klimarechner-Kunden übernehmen, sparen Sie Zeit und damit Geld.

Klimaprojekte 2017

➤ Österreichische Klimaschutzprojekte

Climate Austria stellt österreichische Klimaschutzprojekte zur Verfügung. Es sind Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien und Energieeffizienzprojekte. Durch Ihre Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass mehr inländische Klimaschutzprojekte umgesetzt werden.

➤ **Wasseraufbereitung, Kenia**

Im Rahmen des Projektes werden über 900.000 Wasserfiltersysteme in Kenia verteilt, die 4,5 Millionen Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen. Gleichzeitig reduziert das Projekt auch den Holzverbrauch und die Menge CO₂, die sonst durch das Abkochen von Trinkwasser entstehen.

➤ **Windenergie, Türkei**

Die Küstengebiete in der Türkei bieten optimale Bedingungen für den Bau von Windparks. Diese helfen den von fossilen Energieträgern geprägten Strommix mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien zu verstärken.

➤ **Aufforstung, Costa Rica**

Im Norden von Costa Rica werden auf einer Gesamtfläche von 736 Hektar ehemalige Viehweiden mit verschiedenen größtenteils einheimischen Edelhölzern in echten Mischbeständen wiederaufgeforstet.

➤ **Wiederaufforstung, Nepal**

Das Projekt sorgt für den Schutz des Regenwaldes durch den Einsatz von effizienten Kochern in Ruanda und ist nach dem Gold Standard zertifiziert. Die Ton-Öfen werden vor Ort produziert und tragen durch die Verringerung des Holzverbrauchs dazu bei, die einzigartige Vegetation und Biodiversität im Osten Ruandas zu bewahren. Dieses Projekt der Boku Wien entspricht dem WWF-Gold-Standard.

➤ **Windenergie, Taiwan**

Als größter Windpark seiner Art in Taiwan trägt das Projekt zum Ausbau der regenerativen Energieerzeugung im bislang vom Kohlestrom dominierten Land bei.

Kosten:

Die Jahresgebühr für die Nutzung des Klimarechners beträgt

- für Mitglieder EUR 1.000,- (exkl. 20 % Ust.)
- für Nicht-Mitglieder EUR 2.000,- (exkl. 20 % Ust.)

Für Rückfragen:

Unser Experte Christian Handler erzählt Ihnen gerne best-practices, unterstützt Sie gerne bei der Entwicklung Ihrer persönlichen Umwelt-Strategie und berät Sie hinsichtlich angebotener Zertifizierungsprojekte.

Ing. Mag. Christian Handler

handler@druckmedien.at

T +43/1/512 66 09

F +43/1/512 66 09 19